



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Bunt, vielfältig, zukunftsorientiert



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

INHALT

Editorial	3	NEUES AUS DEN GEMEINDEBEREICHEN	
Andacht	4	■ AEGIDIENBERG	
Information Kirchenkreis	5	Ökumenisches Frauenfrühstück	24
Bericht aus der Arbeit des BVA	6	■ ITTENBACH	
Vorstellung: Pfarrer Horst Leckner	7	Spätsommer-Serenadenabend	25
Vikarin Dr. Kathrin Reinert	8	10 Jahre Dienstagforum	25
Presbyteriumswahl 2024	8	■ OBERPLEIS	
Osterferienaktion	9 – 10	„Kirche träumen“– Ökumenische Bibelwoche	26
Die Osterkerzen unserer Gemeinde	11	■ STIELDORF	
Abschied und Dank an Dagmar Ziegner	11	Benefizkonzert für die Ukraine:	
Fastenwoche	11	Spürbare Freude am Spielen und Zuhören	27
Konfirmationen 2023	12 – 13	GRUPPEN & KREISE	
Einladung Konfirmationsjubiläum	14	■ AEGIDIENBERG	28
Mit uns werden eure Sommerferien noch schöner	15	■ ITTENBACH	29
Evangelisch Pilgern im Siebengebirge	16	■ OBERPLEIS	30
Gemeindeausflug nach Kommern	16	■ STIELDORF	31
Segnung, Kircheneinweihung, Gemeindefest	20		
Impressionen aus Breslau	22		
Bücherspenden	22		
Amtshandlungen: Freud' & Leid.....	17		
GOTTESDIENSTE		WIR FÜR SIE	
Gottesdienste Juni	18	Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde	32 – 34
Gottesdienste Juli	19		
Gottesdienste August	19	RAT & HILFE	
Kinder & Jugend:		Gute Adressen	35
Ev. Kindergärten	21	Kinderseite Mc Möve	36
Bücherei: Buchvorstellung	23		

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Juni	18
Gottesdienste Juli	19
Gottesdienste August	19

Kinder & Jugend:

Ev. Kindergärten	21
------------------------	----

Bücherei: Buchvorstellung

.....	23
-------	----

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge	Redaktionsanschrift: Pfr.in Ute Krüger Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Inhaltlich verantwortlich: Arndt Klemp-Kindermann	Druck: GemeindebriefDruckerei Druckhaus Harms e.K. Eichenring 15a 29393 Groß Oesingen
Redaktion: Ernst Bleibaum, Arndt Klemp- Kindermann, Ute Krüger, Birgit Retzmann, Jutta Rix, Kai Zielke	Tel. 02244 2357 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de	Titelmotiv: Elke Fischer	Erscheinungsweise: Viermal im Jahr. Der nächste Gemeindebrief erscheint im September 2023.

*Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,*



Birgit Retzmann

mit Trinitatis kommt die Zeit großer Feste im Kirchenjahr (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) zum Abschluss. Die Trinitatiszeit dauert fast ein halbes Jahr und wird manchmal als „Sauregurkenzeit“ bespöttelt, nicht nur wegen ihrer liturgischen Farbe: Grün.

Auch wenn nun die großen Kirchenfeste fehlen, so gibt es doch vieles zu feiern: Im Kirchenkreis feiert die Freiwilligen Agentur der Diakonie An Sieg und Rhein ihr 20jähriges Bestehen als Schnittstelle für ehrenamtliches Engagement. Wir feierten gerade erst Konfirmationen und die Einführung unseres neuen Pfarrers, jetzt dürfen wir uns auf das Gemeindefest, die Sommergottesdienste, den Gemeindeausflug, Konzerte, KiTa-Feiern, bunte Sommerferien-Angebote für Kinder und Jugendliche, die Jubelkonfirmationen und schließlich, noch etwas weiter entfernt, auf Erntedank freuen.

Aber es sind nicht nur die größeren Feste, die wir feiern können und sollten. Es sind auch die vielen kleineren Highlights und positiven Entwicklungen. Und unser Miteinander mit all unseren Facetten und Fähigkeiten, mit unseren Hoffnungen und Visionen. „Bunt, vielfältig, zukunftsorientiert“ ist der Titel dieses Gemeindebriefes und gleichzeitig Beschreibung dieser Kirchengemeinde – so sind wir/so wollen wir, mit Ihnen zusammen, sein.

Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen. (Antoine de Saint-Exupéry)

In der Übersicht unserer zahlreichen, vielfältigen Gottesdienste, sowie in den Berichten über unser Gemeindeleben und über die Arbeit des BvA lesen Sie, wie wir Grund legen. Und wenn Sie zum Beispiel den Aufruf zur Kandidatur für die bzw. zur Teilnahme an der Presbyteriumswahl 2024 lesen, dann fällt auch das unter „Zukunft bauen“ – bauen Sie mit!

Wir laden Sie ein, aktiver Teil des „Bunt, vielfältig und zukunftsorientiert“ zu sein. Diese Einladung gilt für alle Bereiche unseres Gemeindelebens, kommen Sie, nehmen Sie teil, machen Sie mit; wenn Sie möchten – engagieren Sie sich.

Zukunft ist das, was wir gemeinsam daraus machen. Natürlich ist auch dann nicht immer alles bunt und immer noch nicht das ganze (Kirchenjahr)-Jahr ein Fest – aber vielleicht auch nur selten „Sauregurkenzeit“.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes

Birgit Retzmann



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger



Pfarrer
Horst Leckner

ZUR FREIHEIT BEFREIT UND GOTT MEINE WEGE ANVERTRAUEN

Gedanken zu Gal 5,13 und Ps 37, 5

Letztens fuhr ich durch eine Baustelle auf der Autobahn. Je länger die Baustelle wurde, desto mehr Schilder, je mehr Schilder, desto enger wurde die Spur. Es gab keine Entscheidungsmöglichkeiten für rechts oder links (zurück ging ja schon mal gar nicht). Ich war leicht genervt.

Bei Gott ist das anders!

Der christliche Glaube sieht den Menschen als ein Lebewesen an, das von Gott mit einem freien Willen beschenkt wurde. Ein freier Wille... Glaube ist für mich also etwas, das untrennbar mit Freiheit zu tun hat. Keine Einbahnstraße, keine Sackgasse, kein Einfahrt- oder Durchfahrt verboten!

Gott beruft zur Freiheit selbst zu entscheiden, was ich für wichtig, richtig oder erstrebenswert halte, welche Wege ich gehe und welche Richtungen ich einschlage.

Und das Beste daran finde ich: Ich darf dabei auch Fehlentscheidungen treffen, mich irren, unterwegs richtig Bockmist bauen und vom Weg abkommen. Und trotzdem muss mich das nicht für immer von Gott oder meinen Mitmenschen entfernen. Ich habe immer die Freiheit mich neu zu entscheiden, umzukehren oder einen ganz anderen Abzweig auszuprobieren.

Dabei bin ich in guter Gesellschaft! Jakob, der verlorene Sohn, oder auch Luther sind mir dafür lebendige Beispiele.

Entscheidungsfreiheit, das ist ein Geschenk. Und zeigt mir, dass Gott uns viel zutraut. Aber wem viel anvertraut ist, dem wird auch einiges abverlangt, heißt es in der Bibel.

Freiheit bedeutet auch, Verantwortung für die Konsequenzen meiner Entscheidungen aushalten und tragen, auch - oder gerade, weil ich diese ja nie ganz ermessen kann. Jakob hat Gott bei sich, kämpft mit ihm, bleibt von Gott gesegnet, aber er hinkt danach. Der verlorene Sohn, wird vom Vater herzlich erwartet und empfangen, der Stress mit dem älteren Bruder und die Erfahrung von Not sind damit nicht ausgeradiert. Luther hat auf sein Glaubensgewissen gehört, und musste um sein Leben und das seiner Vertrauten fürchten.

Und auszuhalten, dass ganz Europa von seinen Ideen aufgewirbelt – und in einen langen Glaubenskrieg geführt wurde, war bitter und hart.

Ja - ich kann als Christin frei entscheiden: dieser oder jener Weg. Und weiß dabei: meine Entscheidungen haben alle ihren Preis! Ich habe Einfluss darauf, wie gut ich vorwärtskomme, wie anstrengend diese oder jene Etappe ist, und davon hängt auch ab, welche Begleiter jeweils mit mir unterwegs sind.

Meine Entscheidungen, meinen Weg, das Gehen nimmt mir – leider oder zum Glück – niemand ab, aber mit der Bibel und den darin enthaltenen Lebens- und Glaubenserfahrungen anderer Menschen habe ich immer eine Orientierungs- oder Entscheidungshilfe und spüre darin die Zusage mit Gott und seiner Gemeinde nie ganz allein zu sein, auf allen Etappen und bei allen Entscheidungen. Amen.

Pfarrerin Ute Krüger



20 Jahre Freiwilligen-Agentur

FRUCHTVOLLES ENGAGEMENT



Diakonie-Geschäftsführer Patrick Ehmann gratuliert Birgit Binte-Wingen zum 20-Jährigen:
Das Jubiläum der Freiwilligen-Agentur und ihr Dienstjubiläum fallen zusammen.

Kurz und kurzfristig. Dahin entwickelt sich das Ehrenamt tendenziell. Früher haben Menschen über Jahrzehnte im Sportverein Trainings übernommen, im Altenclub mitgeholfen oder im Kirchenvorstand mehrere Wahlperioden lang mitgewirkt. Heute entscheidet sich der Nachwuchs eher für einen kürzeren Projekteinsatz – zum Beispiel gleich am kommenden Wochenende; von jetzt auf gleich eine Grünfläche bepflanzen; in ein paar Stunden ist alles getan.

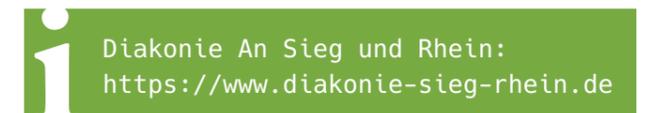
Dieser häufig beobachtete Trend ergibt trotzdem nicht das ganze, vollständige Bild, so die Erfahrung in der Freiwilligen-Agentur für den Rhein-Sieg-Kreis. Deren Leiterin Birgit Binte-Wingen weiß: „Freiwilliges Engagement hat sich verändert, aber es beschränkt sich nicht plötzlich auf kurzfristige projektmäßige Einsätze.“ Weiterhin entscheiden sich Menschen für langfristige Mitarbeit. Denn deren Wert ist vielen Menschen auch heute bewusst, erklärt die Leiterin der bei der Diakonie An Sieg und Rhein angesiedelten Freiwilligen-Agentur, die vor nunmehr 20 Jahren die Arbeit aufgenommen hat.

Gratulant zum Jubiläum ist Landrat Sebastian Schuster: „Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule, die unserer Gesellschaft die nötige Stabilität gibt. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir mit der Freiwilligen-Agentur hier in der Region

einen engagierten Partner haben, der sich dieses wichtigen Themas annimmt. Ich gratuliere ganz herzlich zum 20. Geburtstag und wünsche viel Erfolg und gutes Gelingen für die weitere Arbeit.“

Der Wert langfristigen ehrenamtlichen Engagements zeigt sich beispielsweise bei den „Paten für Ausbildung“. Manchmal hilft der Pate / die Patin nur über eine einzelne Hürde – zum Beispiel dabei, die Führerscheinprüfung zu bestehen, um dann den Wunsch-Job zu bekommen. Weiterhin gibt es Paten und Patinnen, die junge Erwachsene über viele Jahre begleiten: von der Suche nach einem Ausbildungsplatz über die Unterstützung während der Lehrjahre bis hin zur Hilfe auf dem Weg zum Meister.

Diakonie-Geschäftsführer Patrick Ehmann freut sich auf viele weitere Jahre der guten, fruchtvollen Zusammenarbeit „Gemeinsam mit Politik und Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises wurde die Freiwilligen-Agentur mit dem Ziel, bürgerschaftliches Engagement im Kreis zu fördern, ins Leben gerufen und immer wieder zeitgemäß angepasst.“



Bericht aus der Arbeit des BvA

Liebe Gemeindeglieder, der Bevollmächtigtenausschuss hat die Weichenstellungen für die Presbyteriumswahl 2024 beschlossen:

Es wird Urnenwahl lokal, digitale Online-Wahl und die Möglichkeit zur Briefwahl geben. 15 PresbyterInnen sollen in 3 Wahlbezirken gewählt werden:

- Wahlbezirk 1:
Gemeindebereich Aegidienberg
- Wahlbezirk 2:
Gemeindebereiche Oberpleis-Ittenbach,
mit 2 Wahlorten: Oberpleis und Ittenbach
- Wahlbezirk 3:
Gemeindebereich Stieldorf-Birlinghoven.

Die zu wählenden PresbyterInnen werden nach Proporz der Gemeindegliederzahlen zugeordnet, für Wahlbezirk 1: 4, Wahlbezirk 2: 7 und Wahlbezirk 3: 4 PresbyterInnen.

Die Mitarbeiterschaft wählt 1 MitarbeiterpresbyterIn.

Zusätzlich wird 1 JugendpresbyterIn berufen.

Die 3 PfarrstelleninhaberInnen sind geborene Mitglieder des Presbyteriums.

Das Presbyterium wird zukünftig 20 Personen umfassen.

Die Entscheidung, in Bezirken zu wählen hat zwei wesentliche Gründe:

- a) Wir wollen den Gemeindegliedern lokal in 4 Orten das Wählen ermöglichen: in Aegidienberg, Oberpleis, Ittenbach und Stieldorf.
- b) Vertreter aus den 4 Bereichen sollen im Presbyterium vertreten sein.

Wir suchen auch KandidatInnen. Die Vorschlagsfrist endet auf der Gemeindeversammlung am 17. September in Ittenbach.

Mehr zur Presbyteriumswahl lesen Sie auf Seite 8 hier im Heft.



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Weitere Punkte aus der Arbeit des Bevollmächtigtenausschusses:

1. Vermietung des Pfarrhauses in Aegidienberg und Verpachtung des Pfarrhauses in Oberpleis.
2. Abschluss der Sanierung unserer Kirche in Aegidienberg im Juni mit Gemeindefest.
3. Schulung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Rahmen des Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt: Viele haben schon eine Schulung erhalten, der BvA wird Anfang Mai ein Schulungswochenende haben. Uns ist dieses Thema sehr wichtig! Sie können uns dazu gerne ansprechen.
4. Unsere KiTa-Gebäude sind zu pflegen. In Aegidienberg steht eine Fassadensanierung an.
5. Aus einer bestehenden Tradition hat sich im Bereich Stieldorf-Birlinghoven ein Ehrenamtstreffen gebildet. Bei Interesse in anderen Bereichen kann dieses Modell adaptiert werden.
6. Die Erfahrungen mit dem Kirchenasyl sind auszuwerten. In jedem Fall gilt: dankbare Menschen haben bei uns Zuflucht gefunden.
7. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist uns wichtig, das sagt schon unsere Gründungsurkunde. Kein Kind soll aus Geldmangel von Veranstaltungen ausgeschlossen sein. Wenn Ihre Kinder betroffen sind, sprechen Sie unsere SeelsorgerInnen und Mitarbeitenden im Vertrauen an. Wir finden Lösungen!
8. Das Jugendmusical wird wieder stattfinden. Der positive Zuspruch durch unsere Kinder/Jugendlichen ist uns den Kostenaufwand wert.
9. Die Verordnung zur Energieeinsparung ist aufgehoben, die Erfahrungen mit den Winterkirchen waren positiv.
10. Die Coronaregeln sind ausgesetzt, bis auf Weiteres sind wir noch bei der Abendmahlsausteilung „vorsichtig“ (Einzelkelch).
11. Dauerthema bleibt der Sanierungsstau des großen Gebäudebestandes. Ein neues Kirchengesetz zur Erstellung der Gebäudebedarfsanalyse ist seit Frühjahr in Kraft. Es geht zur Ökonomie um ökologische Wege in die Zukunft.

Herzlichen Dank allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren!

Bei Fragen oder Anliegen sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Vorsitz des BvA
Peer Jung und Pfr. Arndt Klemp-Kindermann

Pfarrer Horst Leckner

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach meiner Wahl und ersten Gottesdiensten freue ich mich, mich Ihnen als neuen Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Siebengebirge vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Horst Leckner, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe eine 11-jährige Tochter. Seit Juli letzten Jahres leben wir in Bonn, wo meine Frau am Universitätsklinikum am Venusberg arbeitet und meine Tochter das Tannenbusch-Gymnasium besucht. Das ist auch der Grund dafür, weshalb wir nicht in das Pfarrhaus gezogen sind.

Ich selbst komme von der Militärseelsorge in Köln-Wahn zu Ihnen in die Gemeinde. Militärpfarrer war ich 6 Jahre lang; zunächst in Bad Salzungen (Thüringen) und dann in Köln. Davor war ich fast 10 Jahre als Vereinspfarrer im Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf tätig. Dort gehörte die seelsorgliche Betreuung der Schwestern und Brüder zu meinen Aufgaben. Die Diakonische Bildung in Form von Kursen und der Begleitung von Tagungen waren ebenso Bestandteil meiner Tätigkeit wie Gottesdienste und Kasualien.

Zum Diakonieverein bin ich von meiner Arbeit als Schulpfarrer an einem Gymnasium in Gerstungen (Thüringen) gekommen. Dort unterrichtete ich 11 Jahre Ev. Religion und war für die Seelsorge verantwortlich.

Nun hat es mich doppelt zurückgeführt. Einerseits zurück ins Rheinland, aus dem ich stamme und wo ich Abitur und die Theologischen Examina abgelegt habe. Dazu wieder in die Gemeindegliederarbeit mit 50% Stellenanteil und in Siegburg am Anno-Gymnasium als Schulpfarrer mit den anderen 50%. Auf die bevorstehenden Aufgaben freue ich mich sehr. Mittlerweile konnte ich einige von Ihnen in Gottesdiensten und Gesprächen kennenlernen. Die Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrpersonen ist sehr gut, die Mitarbeiterinnen unterstützen mich hervorragend. Mein Eindruck ist, dass ich es hier wirklich gut getroffen habe.

Nun liegen Jahre vor uns, die von Veränderungen geprägt sein werden. Neben den Gottesdiensten, der Betreuung der Kindergärten, Amtshandlungen und weiterer Pfarrtätigkeiten wird das Projekt „Kooperationsraum“ einen Teil meiner Arbeit ausmachen. Dies gelingt allerdings nur, wenn die Gemeinde dazu bereit ist und mit am Strang zieht. Nach dem, was ich bisher erlebt habe, hege ich daran keine Zweifel.

So freue ich mich auf die Jahre mit Ihnen, auf gute Begegnungen, tolle Ideen, tatkräftiges Mitwirken und eine segensreiche Zeit.

Ihr
Horst Leckner



Foto: Privat

Neu im Siebengebirge – Vikarin Dr. Kathrin Reinert

**Wir haben etwas gemeinsam, liebe Gemeinde:
Wir stellen uns gerade neu auf.**

Als Sie 2022 Ihre Fusion durchführten, zogen mein Mann und ich her. Mein Name ist Kathrin Reinert. Ich bin 43 Jahre alt, von Haus aus Historikerin und werde evangelische Pfarrerin.

Als Stadtkind kenne ich die Kirche als einen Ort unter vielen für Kultur, Hilfe, Gemeinschaft. Deshalb hat mich im Studium interessiert, wie Kirche auf dem Land geht. Zum Gemeindepraktikum fuhr ich in die Eifel. Es freut mich sehr, dass hier im Siebengebirge Pfarrerin Krüger meine Mentorin sein wird.



Ihre Gemeinde hat mich aus verschiedenen Gründen interessiert. Es gibt immer viel zu lernen, wenn sich eine Ausbildungsstätte gerade selbst neu ausrichtet. Zum anderen kommen ständig Menschen auf mich zu und fragen, ob ich hier neu bin oder man mir etwas erklären kann. Das ist sehr einladend. Ich möchte gern Teil Ihrer Gemeinschaft sein.

Die Ausbildung findet in der Gemeinde und der Grundschule in Stieldorf statt. Diese Nähe finde ich schön. Aktuell denke ich mit Grundschulkindern über Gott und den Glauben nach und ab Herbst verbringe ich meine Ausbildungszeit dann vermehrt in der Gemeinde. Ich freue mich sehr auf unseren gemeinsamen Weg!

Foto: Marlon Herberg

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024

Am 18. Februar 2024 wählen die Gemeindeglieder in der gesamten Evangelischen Kirche im Rheinland ihre Presbyterien.

Unser BvA hat sich für das erstmals mögliche kombinierte Verfahren entschieden. Dieses ermöglicht Ihnen die individuell angenehmste Methode der Stimmabgabe: per Urnenwahl in den Wahlbezirken, per Briefwahl oder aber als digitale Wahl - ganz bequem von zu Hause oder unterwegs. Wir hoffen, dass sehr viele Gemeindeglieder so ihr Recht auf Wahl und dadurch auch auf Mitwirkung in der Gemeinde nutzen.



Hätten Sie vielleicht Freude daran, die Kirchengemeinde mitzugestalten und dafür auch Verantwortung zu übernehmen? Das Presbyterium entscheidet als Leitungsorgan zum Beispiel über Personal und Gebäude und entwickelt Ideen, wie Gemeinde lebendig und attraktiv bleibt.

Über die genauen Rechte, Aufgaben und Pflichten unserer Presbyter*innen informieren wir Sie sehr gerne persönlich. Mögliche KandidatInnen sind alle wahlfähigen Gemeindeglieder im Alter zwischen 18 und 75 Jahren. Die Vorschlagsfrist endet auf der Gemeindeversammlung am 17. September in Ittenbach.

i Weitere Details zur Wahl erhalten Sie im Vorfeld über unsere Gemeindebriefe, unsere Webseite, Aushänge, Abkündigungen usw. Sie können sich aber auch gerne auf den Seiten der EKIR informieren unter

<https://presbyteriumswahl.de/inhalt/ueberblick-presbyteriumswahl-2024/>

Fotos: C. Matthijs



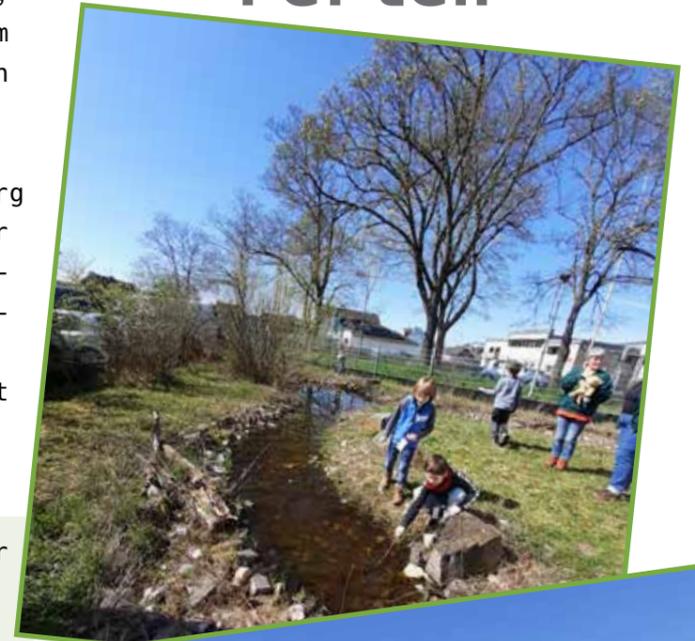
„Mir hat das Basteln der Insel gut gefallen“

OSTERFERIENAKTION

In der ersten Osterferienwoche fand bei bestem Wetter eine dreitägige Freizeit für Kinder und Jugendliche statt. Zwanzig Teilnehmer*Innen erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Thematische Schwerpunkte der Osterfreizeit waren Umwelt, Bewegung, Kreativität und Spaß. Am ersten Tag der Freizeit gab es ein großes Bastelprojekt mit dem Thema „Meine Trauminsel“, am zweiten Tag besuchte die Gruppe in Siegburg das „Wissenshaus Wanderfische“ der Wasserlauf-Stiftung für Gewässerschutz & Wanderfische NRW. Fußballgolf stand am dritten und letzten Tag auf dem Programm. Die Freizeit war ein voller Erfolg, das ruft nach einer Wiederholung!

Hier einige Originaltöne der Kinder:

„Mit Spaß und Freude in die Ferien“



Eine ausführliche Beschreibung der Freizeit können Sie auf unserer Webseite www.ekisi.de unter „Aktuelles“ einsehen.



„MIR HAT ES AN DER SIEG GUT GEFALLEN“ ➔



„Ich fand es toll, dass wir da waren“



„Ich finde es heute bestimmt *am tollsten*“

(Aussage wurde um 9:00 getätigt)



„MIR HAT DAS ESSEN AM MONTAG GEFALLEN“

Die Osterkerzen unserer Gemeinde

Im März trafen sich Familien aus Aegidienberg und Stieldorf/Birlinghoven, um gemeinsam die Osterkerzen 2023 zu gestalten. Zwei Familien aus Oberpleis und Ittenbach konnten leider nicht zu dem Termin kommen, haben sich der Osterkerzen aber in liebevoller Heimarbeit angenommen.

Es ist Tradition, dass wir Kerzen individuell gestalten, anstatt sie schon fertig zu kaufen. Mal übernehmen dies Konfirmanden, mal Kinder im Grundschulalter und dieses Jahr waren es Familien. Im Gemeindehaus verzierte man in entspannter, offener Atmosphäre. Hier und da gab es innerfamiliäre, ziemlich witzige, Auseinandersetzungen, was auf die Kerze sollte und wie. Wachsplatten in unterschiedlichsten Farben, Regenbogenbänder und zahlreiche Vorlagen standen zur Auswahl.



Foto: Elke Fischer

Thema war auch, warum wir überhaupt viele Kerzen und auch eine Osterkerze in der Kirche haben und welche Bedeutung den verschiedenen Motiven (Regenbogen, Fisch, Kelch u.v.m.) zukommt. Jedes Kind durfte sich außerdem eine kleine Kerze zum Mitnehmen verzieren.

Wunderschöne Osterkerzen sind entstanden und in der Osternacht wurden alle Kerzen am Osterfeuer in Stieldorf entzündet.

Den Familien hat es viel Freude gemacht und sie sind gerne wieder dabei, wenn es heißt „Komm, wir gestalten unsere Osterkerze!“.

Elke Fischer

Foto: Carsten Moog

ABSCHIED UND DANK an Dagmar Ziegner

Der Redaktionskreis verliert sein bisheriges Herzstück! Weil sie beruflich neu und anders gefordert ist, muss das Redaktionsteam künftig auf Dagmar Ziegner verzichten.

Schon in der früheren Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott hatte sie im Team des damaligen Gemeindebriefes jahrelang engagiert mitgearbeitet.

Dass unser Gemeindebrief „Evangelisch im Siebengebirge“ schon vor der Fusion ins Leben gerufen wurde und uns auf dem Weg des Zusammenfindens zu einem wichtigen und tragfähigen Baustein wurde, ist zu einem großen Teil auch ihrer Initiative zu verdanken.

Als freie Journalistin hat sie uns großartig darin unterstützt, diesem wichtigen Mitteilungsinstrument der Gemeindegemeinschaft einen professionellen Charakter und klare Struktur zu geben. Dabei war sie stets eine verlässliche Beraterin, damit die Themen und Artikel möglichst vielfältig und für unterschiedliche Menschen interessant und informativ wurden.

Mit viel Zeit und Geduld (vor allem mit uns Pfarrpersonen, die den Redaktionsschluss oft irgendetwas als dehn-



baren Begriff interpretierten) hat sie nicht nur die Inhaltsübersicht der Ausgaben vorbereitet, sondern auch Texte und Bilder redigiert und für das Endlayout vorsortiert.

Wir sagen von Herzen „Danke“ für diesen immensen Einsatz und sind froh, dass Birgit Retzmann in gutem Austausch mit ihr nun ehrenamtlich diese Aufgabe übernimmt.

Ute Krüger

Endlich wieder eine FASTENWOCHE

Nach drei Jahren Corona-Pause konnte die 20. Fastenwoche stattfinden, organisiert von einem 5-köpfigen Team (Monika Adams, Gabriele Kunze, Gerlinde und Joachim Kusserow sowie Uschi Stiller) das Pfarrer Klemp-Kindermann und der Arzt, Herr Gladbach, unterstützte.



Foto: Privat

37 Freunde des Fastens – bekannte und neue Gesichter – fanden sich zum Informationsabend im Gemeindehaus Oberpleis ein. Für jeden Teilnehmer lag eine Karte mit Segensgedanken am Platz, in der schön dekorierten Kirche

gab es später eine Gesprächsrunde, in der jeder seine Erwartungen an die Woche ausdrücken konnte.

Am zweiten Abend, dem Vorfastenabend, folgten Knäckebrot mit Kräuterquark und Spiele zum Kennenlernen.

Vom dritten bis zum sechsten Abend gab es das „Gemüsebrühe-Mahl“ und im Anschluss tolle Themenabende: „Fußschule“, „Heilkräfte der Natur“ mit Zubereiten von Kräutersalbe, Singen mit Herrn Zens in der Kirche und zuletzt las Simon Kuhlmann aus seinem Buch „Trotz seiner schweren Krankheit“.

Und schon kam das Fastenbrechen, mit einem Apfel. Alle haben die Woche durchgehalten und nicht nur den Teilnehmenden hat es gut gefallen, auch Pfarrer Klemp-Kindermann gab positive Rückmeldung, so dass es 2024 hoffentlich wieder eine Fastenwoche geben wird.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgewirkt haben – nach der Fastenwoche ist vor der Fastenwoche!

Gabi Schmitt

KONFIRMATIONEN 2023

Vom gemeinsamen Abendmahl bis zur Konfirmation: es war ein spannendes letztes Aprilwochenende für unsere Konfirmand*innen.

Beim gemeinsamen Abendmahl aller Konfirmand*innen mit ihren Eltern am Vorabend des Konfirmationssamstages war die Gemeinschaft Christi das Erlebnis für Alle.

In der jeweils vollbesetzten Ittenbacher Auferstehungskirche bei den drei festlichen Konfirmationsgottesdiensten ging es darum, wie einzigartig, veränderlich, bunt und wunderbar Gott diese Welt und jeden unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen geschaffen hat. Ein Regenbogen wurde dafür zum sichtbaren Zeichen.

Ebenso bunt und vielfältig war die musikalische Begleitung der Gottesdienste durch die Sven-Hills-Singers, den Ittenbacher Chor und die Gläser-Band in 2.0 Besetzung.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Konfirmand*innen und auch an ihre Eltern und ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Hände, ohne die diese Konfirmationen nicht so schön geworden wären.

Einen ausführlicheren Rückblick und mehr Fotos finden Sie auf unserer Webseite www.ekisi.de.



Fotos: Kai Zietke



Sie sind vor 25, 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren konfirmiert worden?

Dann möchten wir Ihnen gern noch einmal im Gottesdienst einen Segen zusprechen.

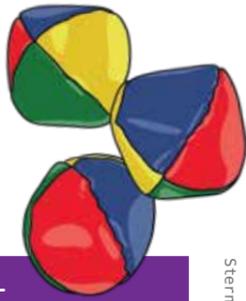
Herzlich laden wir Sie **am 3. September** in die Auferstehungskirche in Ittenbach ein, um dort im Gottesdienst um 10:30 Uhr Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Ab sofort können Sie sich gerne dazu im Gemeindebüro unter **0 22 44 – 23 57** oder per E-Mail unter siebengebirge@ekir.de anmelden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis spätestens 15. August**.

Damit wir Ihnen im Gottesdienst zur Erinnerung eine Schmuckurkunde überreichen können, nennen Sie uns bitte Ihren Namen, Ihr Konfirmationsjahr und Ihren Konfirmationspruch.

Wir freuen uns, im Anschluss an den Gottesdienst bei einem Glas Sekt oder Saft mit Ihnen an Ihren besonderen Tag zurückzudenken.

MIT UNS WERDEN EURE SOMMERFERIEN NOCH SCHÖNER!



JUGEND-MUSICALPROJEKT IN ITTENBACH

Erstmals findet unser Musicalprojekt für 9-15-Jährige, die gerne schauspielern oder einmal etwas Neues ausprobieren möchten, in den Sommerferien statt. Zusammen mit der Regisseurin Babette Dörmer studieren wir das Musical „Der kleine Tag“ mit Ohrwurmliedern und kurzen Tanzeinlagen ein. Hinter den Sternen, im Lichtreich lebt ein kleiner Tag. Alle Tage leben dort als lebendige Lichtwesen, die nur einmal zur Erde reisen dürfen. Am Abend kehren sie für immer ins Lichtreich zurück. Unser kleiner Tag muss noch lange darauf warten und ist überzeugt, dass sein Tag auf Erden unvergesslich sein wird.

Geprobt wird vom **26. Juni bis 1. Juli von 9:30 bis 16:30 Uhr** im Gemeindehaus. Für Snacks, Verpflegung und Getränke wird gesorgt.

Am **1. Juli um 16 Uhr** findet in der Auferstehungskirche die Aufführung statt. Der Kostenbeitrag liegt bei 40,- €. Bei finanziellen Engpässen finden wir eine Lösung.

Anmeldung bis 7. Juni 2023 bei Elke, elke.fischer@ekir.de, 02244 9189338. Begrenzte Teilnehmerzahl.



AKTIONSTAG „WASSER DES LEBENS“ FÜR KIDS AB 7 JAHREN

Am 24. Juni werden wir von 10 bis 13 Uhr zusammen mit Mitarbeiterinnen des „Wissenshaus für Wanderfische“ den Logebach erkunden.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Logebachtal. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, angepasster Kleidung, Neugier und Forschergeist erkunden wir, was in unserem Bach alles lebt, wie die Wasserqualität ist und vieles mehr.

Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite, **Anmeldeschluss ist der 16. Juni 2023.**



JONGLIERTAG – SPASS, SPORT UND KUNST ZUGLEICH

Wenn du Lust hast, Jonglieren zu lernen, komm doch am **13. Juli von 14 Uhr bis 18 Uhr** zum Gemeindehaus Oberpleis. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Sportliche Kleidung und Sonnencreme sind Voraussetzung, ansonsten nur gute Laune und Freude an der Bewegung.

Anmeldung bis zum 3. Juli 2023 online über die Webseite, wegen begrenzter Teilnehmerzahl frühzeitiger empfohlen.



SOMMER-FILM-KISTE FÜR ALLE AB 12 JAHREN

Am **28. Juli um 19 Uhr** startet ein toller Filmabend im Gemeindehaus Aegidienberg. Popcorn und Getränke stehen für Euch bereit! Was Euch im Film erwartet? Es ist die Geschichte von Truman Burbank, der unwissentlich der Hauptdarsteller einer beliebten Fernsehserie mit Millionen Zuschauern ist. Der Eintritt ist frei.

Sternenkarte Elke Fischer / Illustration: Pixabay

Foto: Kai Zielke



EVANGELISCH PILGERN IM SIEBENGEIRGE – mehr als nur eine Wegstrecke zwischen unseren Predigtstätten

Ein halbes Jahr nach der Premiere unseres „Evangelisch Pilgern im Siebengebirge“, also nachdem wir das erste Mal die ca. 20 km lange Strecke vom Gemeindehaus Birlinghoven zu unseren vier Kirchen mit einer Gruppe gepilgert sind, war es im April soweit: An jedem Standort installierte das Pilgerweg-Team eine Säule mit einer Infotafel mit Gebäude-Geschichtlichem und Details über die Gemeindeentwicklung vor Ort. Unterhalb dieser Tafel birgt die Säule einen weiteren Schatz: in Boxen befinden sich theologische Impulse und ein Pilgerstempel, mit dem der Pilgerpass gefüllt und zur Weges-Erinnerung gemacht werden kann.

Einmal jährlich werden wir die Strecke als geführte Pilgerwanderung mit informativen oder auch meditativen Haltepunkten und einer abschließenden Andacht in der Friedenskirche anbieten. Individuell kann jederzeit gepilgert werden – Pilgerpässe sind online und über die Gemeindebüros erhältlich.

Bereits in den Anfängen der Planung merkte das Pilgerweg-Team, wie wichtig das Evangelische Pilgerprofil den Beteiligten war und dass alle langfristig „größer denken“ wollten, als an eine rein gemeindeinterne Pilgerstrecke. Geboren war „Evangelisch Pilgern im Siebengebirge“ – ein Evangelischer Pilgerweg, dessen Beantragung wir per Eingabe bei der unteren Naturschutzbehörde auf den Weg bringen werden. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid und würden uns freuen, wenn wir unseren Pilgerweg – ähnlich dem Kapellenweg – offiziell benennen und mit Wegmarken mit unserem Pilgerlogo ausschildern dürfen.

Außerdem stehen wir im Austausch mit dem Kirchenkreis, denn unser Traum ist es, dass sich benachbarte Kirchengemeinden anschließen und so der Evangelische Pilgerweg wächst und gedeiht.

Bleiben Sie mit uns gespannt - wir hoffen im nächsten Gemeindebrief neben den **Details zu der geführten Pilgerwanderung am 15. Oktober** und den Anmeldeinfos noch mehr positives Neues bekannt zu geben.

i Infos zu unserem Evangelischen Pilgerprofil, der Wegstrecke und den Pilgerpässen finden Sie unter www.ekisi.de/Pilgern

GLÜCKLICH SIND DIE MENSCHEN, DIE EINEN SICHEREN PLATZ BEI DIR FINDEN. SIE GEHEN SCHON IN GEDANKEN AUF PILGERREISE ZU DEINEM HAUS.

Psalm 84, 6 (Basisbibel)



Alle Infos unter www.ekisi.de/ferienaktionen/

WIR BESUCHEN DIE KLEINE SCHWESTER UNSERER OBERPLEISER BARTNING NOTKIRCHE *Gemeindeausflug nach Kommern am 30. September 2023*



Raus ins Museum! So wirbt das Rheinische Freilichtmuseum für einen Besuch und genau das möchten wir, auf Einladung des Museumsdirektors Dr. Carsten Vorweig, mit Ihnen tun.

Wir starten mit dem Reisebus um 9:30 Uhr an der Oberpleiser Kirche, ein Transit mit unseren Gemeindebussen vorab aus Aegidienberg bzw. Stieldorf wäre möglich (Start dort um 9 Uhr, gerne bringen wir Sie am Abend auch zurück zum Ausgangsort).

Vor Ort in Kommern dürfen wir bis zur Verwaltung hochfahren, von da aus sind es nur ein paar

ebene Meter bis zur Diasporakapelle, der kleinen Schwester unserer Oberpleiser Bartningkirche. In der Kirche erwartet uns eine kurze Führung, wir dürfen eine kleine Andacht feiern und auch die Orgel benutzen. Wer mag, kann danach noch den Marktplatz Rheinland erkunden.

Ab 14:45 Uhr bringt uns der Reisebus zum „Café in der alten Scheune“ nach Rheinbach-Hilberath zum Kaffeetrinken mit einer riesigen Torten- und Kuchenauswahl (Gedeck mit Tasse oder Kännchen Kaffee/Tee). In Oberpleis zurück werden wir gegen 18 Uhr sein.



i Kostenbeteiligung 20,- Euro pro Person für die Fahrt / Eintritt sowie Kaffee und Kuchen
Anmeldung über unser Gemeindebüro Oberpleis unter Telefon: 02244 2357 bis spätestens 10. September. Der Bus bietet Platz für 52 Mitfahrende.

Kai Zielke

Fotos: Kai Zielke

ALLE GUTEN DINGE SIND DREI: SOMMERSEGNUNG, KIRCHEINWEIHUNG UND GEMEINDEFEST AM 18. JUNI 2023

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien feiern wir traditionell Sommersegnungsgottesdienste. In diesem Jahr laden wir zentral zu einem „Triple“ nach Aegidienberg ein: Feiern Sie mit uns Sommersegnung, die Einweihung unserer renovierten Friedenskirche und – erstmals nach der Corona-Zeit wieder – Gemeindefest!

Wir starten um 10:30 Uhr mit einem Festgottesdienst und der Kircheneinweihung, im Anschluss wollen wir bis nachmittags gemeinsam mit Ihnen feiern – bei hoffentlich schönem Wetter auch auf dem Außengelände. Wir bestücken für Sie den Grill und freuen uns über zahlreiche Beilagen-Spenden für unser Mitbring-Bufferet... Ein kleines Rahmenprogramm, auch für unsere jungen Gäste, wird es ebenfalls geben.

Kommen Sie zahlreich und feiern Sie mit uns - alle drei Anlässe und einfach unsere Gemeinschaft. Ein Fahrdienst ist in Planung, Bedarf bitte im Gemeindebüro anmelden.

i Weitere Infos im Vorfeld in den Schaukästen und auf unserer Webseite.
18. Juni 2023 um 10:30 Uhr, Friedenstr. 13, Aegidienberg

FREUD' & LEID

Stand: Kirchenbuch bis zum 27.04.2023

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!



Foto: Pixabay

GOTTESDIENSTE

■ AEGIDIENBERG
 ■ ITTENBACH
 ■ OBERPLEIS
 ■ STIELDORF

▶ Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
 Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

JUNI 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
Sa	03.06.23	18.00 Uhr		Pfr.in E. Royek Birlinghoven ■
So	04.06.23	10.30 Uhr		Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis ■
		10.30 Uhr		Pfr.in i.R. A. Hirzel Aegidienberg ■
So	11.06.23	10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger Stieldorf ■
		10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach ■
Sa	17.06.22	18.00 Uhr		Pfr.in U. Krüger Birlinghoven ■
So	18.06.23	10.30 Uhr	Sommersegnungsgottesdienst, Kircheneinweihung und Gemeindefest	Pfarrteam Aegidienberg ■
So	25.06.23	10.30 Uhr		Pfr.in U. Krüger Stieldorf ■
		10.30 Uhr		Präd. M. Herberg Ittenbach ■



Foto: Unsplash

GOTTESDIENSTE

JULI 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
Sa	01.07.23	18.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend sommerliches Beisammensein im Garten	Pfr.in U. Krüger Birlinghoven ■
So	02.07.23	10.30 Uhr		Pastorin S. Poliak Oberpleis ■
		10.30 Uhr	mit Abendmahl	Prädikantin H. Kemper Aegidienberg ■
So	09.07.23	10.30 Uhr		Pfr.i.R. H. Schmitz Stieldorf ■
		10.30 Uhr	mit Taufe	Pfr. H. Leckner Ittenbach ■
Sa	15.07.23	18.00 Uhr		Pfr.i.R. H. Schmitz Birlinghoven ■
So	16.07.23	10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr.in E. Royek Oberpleis ■
		10.30 Uhr		Pfr.i.R. H. Domay Aegidienberg ■
So	23.07.23	10.30 Uhr	mit Taufe	Prädikant M. Herberg Stieldorf ■
		10.30 Uhr		Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach ■
Sa	29.07.23	18.00 Uhr		Pfr.in U. Krüger Vikarin K. Reinert Birlinghoven ■
So	30.07.23	10.30 Uhr		Pfr.in i.R. A. Hirzel Oberpleis ■
		10.30 Uhr		Pfr.i.R. H. Schmitz Aegidienberg ■

AUGUST 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
So	06.08.23	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Kinder- und Familienfest in Birlinghoven, mit Taufe	Pfr.in U. Krüger Vikarin K. Reinert Birlinghoven ■
		10.30 Uhr	mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach ■
Sa	12.08.23	18.00 Uhr		Pfr.i.R. H. Domay Birlinghoven ■
So	13.08.23	10.30 Uhr		Pfr. H. Leckner Oberpleis ■
		10.30 Uhr		Pfr.iR H. Domay Aegidienberg ■
So	20.08.23	10.30 Uhr		Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach ■
		10.30 Uhr		Pfr.in U. Krüger Stieldorf ■
Sa	26.08.23	18.00 Uhr		Pfr.in U. Krüger Vikarin K. Reinert Birlinghoven ■
		10.30 Uhr		Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis ■
So	27.08.23	10.30 Uhr		Pfr.in U. Krüger Vikarin K. Reinert Aegidienberg ■
		10.30 Uhr		Pfr. H. Leckner Stieldorf ■
So	03.09.23	10.30 Uhr		Pfr. H. Leckner Stieldorf ■
		10.30 Uhr	mit Abendmahl und zentraler Feier der Jubelkonfirmationen	Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach ■

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Dienstag im Monat Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven
 Jeden 1. Donnerstag im Monat Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf
 Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle

Impressionen aus Breslau

– ein kleiner „evangelischer Auszug“ einer Reise

Breslau ist mit 700.000 Einwohnern, heute die drittgrößte Stadt Polens und die Provinzstadt mit der aktuell wohl größten Dynamik in Polen. In ihrer 1000-jährigen Geschichte gehören die drei Monate vor dem Ende des 2. Weltkrieges zu der vermutlich schlimmsten Episode dieser Stadt, die abwechselnd polnisch, böhmisch, österreichisch, preußisch und deutsch war und schließlich wieder polnisch wurde.

Das bis Ende des zweiten Weltkrieges von den Kampfhandlungen nicht betroffene Breslau wurde von den Schergen der Nazis zur Festung erklärt, die bis zuletzt gehalten werden musste und deshalb von der sowjetischen Armee mit schweren Zerstörungen erobert werden musste.

Die seit der Reformation überwiegend evangelische Stadt ist heute zu über 90 % katholisch mit ca. 2000 evangelischen Christen, die in der schönen Hofkirche ihre Gottesdienste feiern. Dort trafen wir auch die schlesische Genossenschaft des Johanniterordens, die sich stark bei der Unterstützung der über 200.000 ukrainischen Flüchtlinge in der Stadt engagiert.

Besonderes berührend war der Besuch der Elisabeth-Kirche, der ehemals evangelischen Hauptkirche im Zentrum der Stadt. Diese ist heute auch ein Erinnerungsort an Dietrich Bonhoeffer, der aus Breslau stammt und wenige Wochen vor Ende des Krieges von den Nazis ermordet wurde. Eine eindrucksvolle Skulptur und Gedenktafel vor dem Hauptportal erinnert an den großen protestantischen Kirchenmann, dessen Botschaft, Gedichte und Choräle dem Kampf gegen Unrecht und Verfolgung galten, aber auch der Zuversicht an den heilenden und fördernden Gott. Wer dächte da nicht an das Lied, das er wenige Wochen vor seiner Ermordung im KZ Flossenbürg geschrieben hat: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz bestimmt an jedem neuen Tag.

In der mächtigen, dreischiffigen, backstein-gotischen Elisabethkirche, fanden wir eine von unserem Bonner Orgelbauer Klais – der auch für den guten Klang der Orgeln in unserer Kirchengemeinde Sorge



trägt - ganz neu renovierte Orgel vor, in die wir später hinauf- und hineinsteigen durften. Ein glücklicher Zufall sorgte dafür, dass uns der verantwortliche Professor für Kirchenmusik die Orgel erklärte und spontan diverse Stücke von J.S. Bach vorspielte. Großartig!

Allen, auch denen die keine historischen Beziehungen zu Schlesien haben, ist ein Besuch in dieser gleichermaßen wirtschaftlich dynamischen wie kunsthistorisch einzigartigen Stadt sehr zu empfehlen.

Eckart John von Freyend,
Aegidienberg

Foto: Eckart John von Freyend

Foto: Corea Malburg



Frühling und Vorbereitung auf Ostern in der Ev. Kita Oberpleis

Mit zahlreichen Aktionen und Projekten haben die Kinder den Frühling begrüßt. Es gab Lieder und vielen Bastel-Angebote, Frühblüher und Bohnen wurden gepflanzt, sowie Kresse gesät. Im Sitzkreis wurden diese Themen anschaulich vertieft. Außerdem bietet das Außengelände des Kindergartens viele Möglichkeiten, Krokusse, Schneeglöckchen und Tulpen zu entdecken.

Die Kinder konnten täglich das Wachstum beobachten, sich um „ihr“ Pflänzchen kümmern und erhielten es dann mit nach Hause, wo es mit den Eltern beispielsweise im eigenen Garten eingepflanzt wurde.

Mit verschiedenen Medien wurden die Kinder auf Ostern und die Passions-Geschichte vorbereitet.

Hierzu wurden Egli-Figuren und Lege-Tücher, das Kamishibai („Bilderbuch-Kino“) und weitere Bilderbücher eingesetzt. In einer Andacht, die eigens für den Kindergarten gestaltet wurde, hat Pfarrer Klemp-Kindermann den Einzug Jesu nach Jerusalem an Palm-Sonntag für die Kinder spielerisch veranschaulicht.

Auch in diesem Jahr wurden natürlich Osterhasen gemalt und gebastelt. Ein besonderes Highlight waren hierbei die Osterhasen, die die Kinder aus mitgebrachten Socken gestalten konnten.

Das gemeinsame Frühstück an Gründonnerstag und die anschließende Nestchen-Suche im Garten bereiteten den Kindern wieder viel Freude.

WURZELKINDER *Ostern im Kindergarten*

Die Wurzelkinder konnten es kaum erwarten: Kommt der Osterhase auch zu uns in den Kindergarten?

Nach wochenlangem Basteln, Singen und Lesen war es am Gründonnerstag endlich so weit.



Der Tag startete mit einem gemeinsamen Frühstück. Der Tisch war reichhaltig gedeckt.

Es gab Brötchen, Aufschnitt, Rohkost und sogar einen Hefezopf, den unsere Köchin gebacken hatte. Mann, war der lecker!

Danach trafen sich Groß und Klein zum gemeinsamen Morgenkreis. Zusammen sangen alle Osterlieder und lauschten der spannenden Ostergeschichte.

Jetzt waren sie nicht mehr aufzuhalten. Die Kinder zogen sich an und gingen in den Garten.

Überall versteckten sich kleine Hasentüten: hinter der Schaukel, auf dem Klettergerüst, sogar im Gemüsebeet.

Das war ein Spaß, nun war er da, der Osterhas!



BÜCHERSPENDEN AN DIE BÜCHEREI IN OBERPLEIS

Kürzlich wurde eine unangemeldete Bücherspende von 550 (!) Büchern vor dem Gemeindehaus abgestellt. Was sicher gut gemeint war, wurde am Ende für uns eine Belastung!

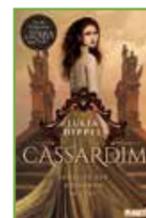
Wenn Sie uns Bücherspenden zukommen lassen möchten, geben Sie dem Gemeindebüro bitte vorab Ihre Kontaktdaten – dann kann sich das ehrenamtlich tätige Bücherei-Team bei Ihnen melden.

Aus Platzgründen können meist nur sehr wenige, gut erhaltene und relativ aktuelle Bücher übernommen werden.

Unangekündigte Spenden, die unsere räumlichen und personellen Ressourcen übersteigen, müssen auch wir entsorgen.

BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche



Julia Dippel

Thienemann-Esslinger Verlag GmbH
Stuttgart 2021
522 Seiten

**CASSARDIM
JENSEITS DER GOLDENEN BRÜCKE**

Amaia ist gerade sechzehn geworden – zum achten Mal. Warum ihre Familie so langsam altert, möchte Amaia unbedingt herausfinden, aber ihre Eltern tun alles, um dieses Familiengeheimnis zu wahren – ständige Umzüge, strenge Regeln und

Gedankenkontrolle inklusive. Amaia sieht ihre Chance gekommen, als ihre älteren Brüder eines Tages einen Gefangenen mit nach Hause bringen: den geheimnisvollen wie gefährlichen Noár, der ebenso wenig menschlich ist wie sie. Doch dann wird Amaias Familie angegriffen und plötzlich ist Noár ihre letzte Hoffnung: Er verlässt mit ihnen die Menschenwelt und bringt sie nach Cassardim, ins Reich der Toten, wo Amaia zwischen Intrigen, Armeen, lebendig gewordenen Landschaften, unwirklichen Kreaturen und mächtigen Fürstenthümern endlich ihre Antworten findet – und ihr Herz verliert.

Der Anfang der Geschichte war für mich etwas holprig, aber spätestens ab der zweiten Hälfte konnte ich meine

Begeisterung nicht mehr zurückhalten. „Cassardim“ ist vorrangig ein sehr abenteuerliches, spannendes und fantasievolles Buch, das sehr jugendliche Züge (Alter 13-16 Jahren) hat, aber meiner Meinung nach auch gut geeignet für ältere Leser ist. Mir gefällt die Mischung aus Fantasie, Romantik und Spannung. Es gibt bestimmt weitaus komplexere Geschichten mit mehr Tiefgang, aber die Handlung hat mich sehr gut unterhalten!

Barbara Loose



John Ironmonger

S. Fischer Verlag GmbH,
Frankfurt/M.,
2019

476 Seiten

Der Wal und das Ende der Welt

Joe Haak ist Analyst bei einer Investment-Bank in London. Dort verdient man sehr viel Geld mit sog. Short-Tradings – Bankgeschäften, bei denen man besonders schnell handeln muss. Joe hat ein Computersystem so weiterentwickelt, dass er schneller als alle anderen erfährt, was sich auf der gesamten Welt bewegt. Das

funktioniert prima - bis „Cassie“ (der Computer) falsch rechnet und die Bank riesige Verluste hinnehmen muss. Man gibt Joe die Schuld daran. Kopflös verlässt er die Bank, steigt ins Auto, fährt herum, bis er an einen Strand kommt und ins Wasser geht.

Am Strand von St. Piran, einem winzigen Ort an der Küste Cornwalls, wird er halb tot aufgefunden und von Dorfbewohnern gerettet. Beim ehemaligen Dorfarzt findet er Unterkunft. Kurz darauf strandet ein Wal. Joe will ihn unbedingt retten. Durch sein überzeugendes Auftreten kann er die Dorfbewohner so motivieren, dass sie mit enormer Kraftanstrengung dem Wal die Rückkehr ins Meer ermöglichen.

Obwohl London schon weit hinter ihm liegt, loggt er sich bei „Cassie“ ein und erkennt zu seinem Entsetzen, dass sich durch eine Art Spanische Grippe, Krieg und Hunger eine weltweite tödlich endende Katastrophe anbahnt. Spontan beschließt Joe, für seine gesamten Ersparnisse haltbare Lebensmittel etc. zu kaufen, um die Dorfbewohner zu retten. Aber ihm wird auch bewusst, dass er diese riesige Aufgabe auf keinen Fall allein bewältigen kann. Dieser Roman hat nichts an Aktualität verloren.

Heidrun Schliebusch

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag 14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr



DAS ÖKUMENISCHE FRAUENFRÜHSTÜCK AEGIDIENBERG BESICHTIGTE DIE PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause machten sich 20 Frauen auf die Fahrt von Aegidienberg nach Bergisch-Gladbach und erreichten bei strahlendem Sonnenschein gut gelaunt ihr Ziel.

Das Rheinische Industriemuseum Bergisch Gladbach wurde 1999 eröffnet und ist das größte deutsche Spezialmuseum zum Thema Papier. Die Ausstellung zur Geschichte und Bedeutung der Papierherstellung verteilt sich auf die historischen Gebäude der Alten Dombach und das weitläufige Außengelände.

Eine Führung brachte uns die Papierherstellung nahe, die bereits 1614 in der Alten Dombach begann. Seitdem wurde das Mühlengebäude in altem Fachwerk ständig erweitert. 1830 wurde die „Neue“ Dombach in eine Papierfabrik ausgebaut. 1900 wurde die Fabrikation in der Alten Dombach stillgelegt und Wohnungen für Arbeiter entstanden dort. 1987 schenkte die Firma Zanders die historischen Fachwerkgebäude dem Landschaftsverband Rheinland, der hier das Museum einrichtete.

In der Papiermühle erfuhren wir viel über die Produktion von Papier. Niemand von uns wusste, dass bis etwa 1870 Papier aus Lumpen von Textilien hergestellt wurde. Es war eine mühevoll Handarbeit, an der auch Frauen und sogar Kinder mitwirk-

ten. Wir sahen Lumpenkammern und ein Lumpenstampfwerk, das von einem Mühlrad angetrieben wurde, um den Faserbrei herzustellen. Wir sahen so genannte „Holländer“, in denen sich der Faserbrei schneller bearbeiten ließ. Wir stiegen auf den Trockenspeicher, wo das Papier getrocknet wurde. Die verschiedenen Arbeitsgänge beeindruckten uns sehr und gaben uns das Gespür für diese mühevoll Herstellung von Papier.

Zum Abschluss der Führung stellte uns ein Fachmann die Arbeit einer Papiermaschine vor. Staunend konnten wir beobachten, wie heute Papier hergestellt wird. Auch das Schöpfen von Papier durften wir ausprobieren.

Der Besuch klang im „Café Alte Dombach“ aus, wo uns leckere Speisen erwarteten. Die lebhaften Tischgespräche drehten sich um das soeben Erfahrene. Wohlbehalten, ein klein wenig müde und mit vielen guten Erinnerungen erreichten wir mit unseren Gemeindebussen wieder Aegidienberg.

Anne Bialkowski

Foto: Privat

Foto: W. Wiedemeyer

Spätsommer- Serenadenabend IN ITTENBACH

In und um die Auferstehungskirche laden wir Sie am **16. September um 19 Uhr** herzlich zu einem Konzert des Gemeindechores Ittenbach/Oberpleis ein.

In lockerer Atmosphäre wollen wir den Abend mit vielfältiger Chormusik in verschiedenen Stilrichtungen ausklingen lassen.

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzusingen und sei es auch nur bei diesem Projekt, dann sind Sie herzlich willkommen! Kommen Sie doch gerne donnerstags um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus Ittenbach.



Sie möchten sich vorab ganz zwanglos und unverbindlich einmal über den Chor, die Proben, die Auftritte und das schöne Miteinander informieren?! Dann kontaktieren Sie gerne Chorleiterin Renate Struensee unter renate.struensee@ekir.de oder unter 0228- 483 171.

Überzeugen Sie sich: unser Chor bereitet Freude – beim Mitsingen und beim Zuhören.

Termin

10 JAHRE DIENSTAGFORUM

Zum 10jährigen Jubiläum im März hatten sich Herr Metzner und Herr Dr. Stein etwas Besonderes ausgedacht:

Eine Art Talkshow mit Thema der Bibel. Herr Jung, Jurist und stv. Vorsitzender des BvA, moderierte das Gespräch zwischen Steuerberater Herrn Metzner und Theologen Pfr. Klemp-Kindermann mit dem angeregt mitdiskutierenden Publikum. Die 10 Jahre spannender Vortrags-/Themenabende wurden abschließend

mit herzlichem Dank des BvA-Vorsitzes und aller Anwesenden an das Vorbereitungsteam gewürdigt. Alle erhoffen sich, dass dieses anregende Format noch lange die Gemeinde mit Impulsen zum Nachdenken bereichern möge. Wer die nächsten Termine in Blick nimmt, darf sich darin ermutigt sehen! Vielen Dank an Herrn Metzner und Herrn Dr. Stein!



„KIRCHE TRÄUMEN“ – ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE

Im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche setzten sich Gemeindeglieder zusammen, um über das Motto „Kirche träumen“ zu diskutieren. Grundlage war die Apostelgeschichte, in der es um die Anfänge der christlichen Kirche ging.



Foto: Privat

Am ersten Abend führte Pfr. Klemp-Kindermann mit Unterstützung von Kaplan Heep in die Situation der ersten ChristInnen in Jerusalem ein. Danach erfolgte das Sammeln von Idealvorstellungen und erfahrenen Fehlern an Kirche. Nach Sichtung des biblischen Textes erarbeitete die Runde ein Gemeindeprogramm aufgrund der Aussagen von Apg 4: Leitthese wurde:

„Wir haben einander im Blick!“

Die Texte am ersten Abend beschrieben die Situation der ersten Gemeinde in Jerusalem. Menschen christlichen Glaubens entschieden sich, freiwillig ihren Besitz in die Gemeinschaft einzubringen, wenn andere Not litten. Eine schöne Vorstellung, aus heutiger Sicht vielleicht utopisch? Der Gedanke, sich um Menschen zu kümmern, die Hilfe benötigen, ist akut wie eh und je. Das verbindet die Menschen von vor 2000 Jahren mit den Gläubigen heute und bleibt die Grundlage christlichen Handelns.

Am Freitag führte Pfr. Hoitz mit Begleitung von Pfr. Klemp-Kindermann durch den Abend. Es ging um Apg 15 und die Strategien, wie die ersten Christen mit Problemen in ihrer Gemeinschaft umgingen. Dass Pfr. Hoitz in seiner offenen Art auch die aktuellen kirchlichen Probleme einbezog, war selbstverständlich. Das Evangelium von Jesu Christi gilt allen Menschen, und zugleich müssen wir immer wieder erkennen und damit konstruktiv umgehen, dass kirchliche Strukturen von Menschen gemacht sind und daher auch der synodalen Überprüfung bedürfen.

Es waren spannende Abende mit persönlichen Statements und intensivem Austausch. Die Bibel ist und bleibt ein Buch mit hoher Aktualität!

Am Sonntag bildete ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Oberpleis den Abschluss. Thema war: „Kirche als Gemeinschaft – Schiffbruch und Aufbruch“. Beides liegt manchmal dicht beieinander. Das jedenfalls erlebten Paulus und Lukas hautnah. Wir möglicherweise auch?

Ellen Koch

Pfr. Arndt Klemp-Kindermann

Spürbare Freude am Spielen und Zuhören....

...konnte man bei dem Benefizkonzert am 14. April 2023 in der Stieldorfer Kirche erleben!

Nataliia Semenova und Sebastian Lingnau hatten es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Können für einen guten Zweck einzusetzen und gleichzeitig Menschen eine Freude zu machen.

Beide hatten dafür ein fast eineinhalbstündiges Programm zusammengestellt. Von Barock über Romantik bis hin zum Jazz präsentierten sie einzeln und zur Begeisterung des Publikums auch vierhändig eine Vielzahl von Komponisten und Musikstücken, die das Auditorium mal tief anrührte, wie mit der „Wellenetüde“ von Chopin, mal leicht sich mitreißen ließ, wie bei der Mozart Sonate oder dem Brahms Walzer, der als Zugabe gespielt wurde.

Sebastian Lingnau ist der Gemeinde seit Jahren verbunden. Nach seiner Konfirmation in Stieldorf übernahm er regelmäßig in Gottesdiensten Orgelvertretungen und ermöglichte 2019 durch ein von ihm organisiertes Konzert erst den Kauf des Pianos, dem er nun mit Nataliia Semenova so wunderbare Melodien entlockte.

Die beiden Preisträger internationaler Wettbewerbe lernten sich beim Studium der Musik an der Hochschule Luzern kennen. Die Idee für das Benefizkonzert entstand am Jahrestag des Kriegsausbruchs in der Ukraine, der Heimat von Nataliia Semenova.

So wundert es nicht, dass ein Lieblingsstück Semenovas den Abschluss des Programms bildete – eine flotte Mischung aus ukrainischer Folklore und Jazz des Pianisten Myroslav Skoryks für vier Hände. Diese folgte auf das Lieblingsstück Lingnaus, der einzigen Beethovensonate für vier Hände.

Genauso beeindruckt wie von der Koordination beim vierhändigen Klavierspiel, zeigte sich das Auditorium von der Ausdruckstärke der jungen

Künstler und der Unterschiedlichkeit in der Interpretation der Musik: „Wahnsinn, was aus diesem kleinen Instrument in unserer Kirche alles herauszuholen ist, wenn man mal keine Rücksicht auf den Gemeindegesang nehmen muss,“ konnte man nach dem Konzert von einem Besucher hören.

Die Künstler freuten sich über den verdienten langen Applaus und die Spenden von 480 Euro zugunsten der Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine. Wir sind dankbar, dass Engagement junger Menschen für andere in Not unterstützen zu können und dabei selbst mit so einem inspirierenden Konzert beschenkt worden zu sein.



Foto: Privat

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	2. und 4. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke
Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Projektchor	1. und 3. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Mehrzweckraum Grundschule Aegidienberg	jeder	Sönke Grunwaldt
Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team
Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Café International – Begegnungen für Menschen aller Kulturen	1. im Monat	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Gerhard Kunz, Bettina Beyer und Team
Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Geburtsvorbereitungskurs	mehrmals im Jahr	10:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	werdende Eltern	Valerie Larsen, Hebamme

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein
Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee
Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874
Trauerbegleitung: Trauertreff für Männer	monatlich **	17:00 – 19:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Männer	Tel. 0163 1439283
Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

* sofern nicht anders angegeben ** um Voranmeldung wird gebeten

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Fantasie in Hobby und Kunst	vierzehntäglich*	09:00 – 12:00 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ekir.de oder 0157 8807754
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch-Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Abrahams cool Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Christian Matthis Jugendleitung	christian.matthis@ekir.de Tel. 0163 3977374
Eltern-Kind-Gruppe	9:00 – 10:30 Uhr	09:00 – 11:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Sonja Wolle	sonja.wolle@ekir.de
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Männerfrühstück	vierzehntäglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Helmut Fechner	
Wanderfreunde	1. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Heidrun Schliebusch	Tel. 02244 870222
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		

* außerhalb der Ferien

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieldorf	Jugendliche und Erwachsene	D. Ziegner
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieldorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stieldorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieldorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	F. Loesti
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:30 – 12:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Schöneiseffen
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen	16:30 – 17:00 Uhr	Stieldorf	vom 2 – 5 Jahren	E. Fischer

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Bibelaktionstage	4 bis 6 mal im Jahr	10:00 – 13:00 Uhr	Stieldorf	Grundschul Kinder	E. Fischer

¹in der Regel 1x Monat ²außerhalb der Schulferien ³Ausnahmen nach Absprache ⁴Pausiert bis Sommerferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Stieldorf	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Stieldorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Junge Kirche	etwa alle 8 Wochen, parallel zum Gottesdienst	Stieldorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzman	Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de
Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Di. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr	Christina Fischer	Tel. 02224 97 21 71 Fax 02224 97 21 73 siebengebirge@ekir.de

Bevollmächtigtenausschuss

Dr. Roland Augustin (Finanzkirchmeister), Dr. Ernst Bleibaum, Mark von Campenhausen (Abgeordneter des KSV), Rolf Gaus (Baukirchmeister), Johannes Jordan, Peer Jung (Stellv. Vorsitzender), Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender), Karin Klink, Ute Krüger, Horst Leckner, Nina Lastowiecki-Limbach, Birgit Löffelsender, Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Barbara Nolting, Sabine Pichler, Jutta Rix, Jakob Schneidewind, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Andrea Thieler, Carmen Truetsch-Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor:

Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv. Jutta Rix | **Kinder- und Jugendarbeit:**

Pfarrer Ute Krüger, Stellv. Sonja Wolle | **Diakonie:** Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Birgit Löffelsender

Öffentlichkeitsarbeit: Kai Zielke, Stellv. Pfarrerin Ute Krüger | **Personalbeauftragte:** Karin Klink, Stellv. Dr. Ernst Bleibaum

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Pfarrer Horst Leckner	Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Herr Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde



Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit	Christian Matthis Jugendleiter	Tel. 0163 3977374 christian.matthis@ekir.de
	Elke Fischer Jugendleiterin	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 02223 90 51 97 (priv.) elke.fischer@ekir.de
Konfirmandenarbeit		
Stieldorf und Birlinghoven	Wöchentlich dienstags 16:00 – 17:30 Uhr	Pfarrer Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Aegidienberg	14-täglich dienstags 16:00 – 18:00 Uhr	Pfarrer Horst Leckner Tel. 02224 97 21 72 horst.leckner@ekir.de
Oberpleis und Ittenbach	14-täglich dienstags 16:00 – 18 Uhr	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de

Küster -in Hausmeister -in Hausverwaltung	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30 bettina.beyer@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77 545 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 14:30 – 17:00 Uhr Mi. + Fr. 16:00 – 18:00 Uhr	Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 – 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 9 15 98 77 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Dr. Frank Schlie (Vorstand)	Tel. 02244 9 18 93 80 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Jutta Gilka (Vorstand)	Tel. 02244 9 18 767 stiftung@unsere-gemeinde.org

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIEDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77545
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch (Hausverwaltung)	Tel. 0178 712 00 28
Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Christiane Kurtenbach	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Silvana Overath	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: Frau Görgen (Vorsitzende) und Frau Schwer, Frau Grahl, Frau Böcking	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE

Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de



WWW.EVAJU.DE

Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de



WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE

Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegrhein@ekir.de



WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de



WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Koordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge
 Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg
 Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein



Kinderseite

Mc Möve

Wusstest Du, dass man das Fest Pfingsten auch den „Geburtstag der Kirche“ nennt?



Da feiern Christen in aller Welt, dass Gott seinen Geist auf die Menschen ausgießt, damit sie in allen Sprachen von Gott erzählen können (mehr davon erfährst Du in dem kleinen Film, wenn Du den QR Code scannst).

Seitdem sind überall auf der Welt christliche Gemeinden entstanden. Keine Gemeinde ist wie die andere, weil sie von so vielen verschiedenen Menschen geprägt werden - so bunt wie die Farben des Regenbogens.

Magst Du uns ein Bild davon malen, was Du an Kirche / in unserer Gemeinde besonders toll und bunt findest? Schneide dazu unser Gemeindelogo unten aus und klebe es auf ein weißes DinA4 Blatt. Dann kannst du nach Herzenslust malen und gestalten.

*Alle, die **bis zum 30. Juni 2023** ein Bild in einem der Gemeindebüros oder in den Kirchen nach dem Gottesdienst abgeben, dürfen sich dort ein kleines Dankeschön abholen. Wir sind schon ganz neugierig auf Eure tollen Beiträge.*

Alle abgegebenen Bilder stellen wir nachher auf unserer Webseite aus.



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge